

achten, daß in diesem geistigen Ringen sowohl durch die Qualität im Vortrag anderer Auffassungen als auch durch die Ermöglichung des Vortragens anderer Meinungen gezeigt wird, daß wir eine freie Meinungsäußerung wirklich gewährleisten und sie nicht zu scheuen haben.

3. Entscheidende Voraussetzung für eine dauernde Gewinnung namhafter Gelehrter und Künstler ist die Verwirklichung der in unseren Grundsätzen verkündeten Förderung von Kunst, Literatur und Wissenschaft. Die Parteiorganisationen dürfen sich nicht nur mit allgemeinen Beschlüssen in dieser Angelegenheit begnügen, sondern müssen sich um die Bedürfnisse der einzelnen kulturellen Einrichtungen und der Gelehrten und Künstler kümmern und ihnen helfen, ihre wissenschaftliche und künstlerische Arbeit zu entfalten. In enger Verbindung damit steht die Sorge um das materielle Wohl der Intellektuellen, die das Gefühl haben müssen, daß ihre Leistungen auch in dieser Hinsicht Anerkennung finden.

4. Der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands ist ohne Zweifel eine der beachtlichsten Einrichtungen zur Gewinnung der Intelligenz für die demokratische Bewegung und den demokratischen Aufbau. Er muß daher allseitig in seiner Tätigkeit von der Partei gefördert werden. Die Parteigenossen in dieser Organisation werden zwar nicht darauf verzichten können, ihren konsequent demokratischen Standpunkt zu vertreten, aber es ist unter allen Umständen die Überparteilichkeit der Organisation zu wahren und allen Versuchen entgegenzutreten, einzelne Gruppen des Kulturbundes zu einfachen Anhängseln der Parteiorganisation zu machen. Die Genossen im Kulturbund müssen dafür Sorge tragen, daß der Kulturbund sich tatsächlich vorwiegend der in seinem Programm vertretenen großen politischen Aufgabe widmet und seine Organisationen nicht den Charakter einfacher Kulturvereine annehmen.

5. Die Intellektuellen in der Partei selbst müssen von der ideologischen Arbeit der Partei erfaßt werden. Zu diesem Zwecke sind sie, entsprechend der dazu ergangenen Richtlinien, in *Arbeitsgemeinschaften* zusammenzufassen. Die Parteiorganisationen müssen darauf achten, daß sie als Intellektuelle leistungsfähig sind. Es ist ihnen daher allseitig zu helfen, ihre unmittelbare schöpferische Arbeit durchzuführen.

6. Die Kulturabteilungen der Partei sind nach den Richtlinien der Kulturabteilung des Zentralsekretariats auszubauen. Die Kulturarbeit